



# Protokoll

## 6. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 19. August 2021 20:30 bis 23:00 Uhr  
Festsaal

---

**Anwesend:** Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)  
Gemeinderat Walser Nikolaus, Gemeinderatsvizepräsident  
Carnot René, Gemeinderat  
Hangl Andreas, Gemeinderat  
Heis Alexander, Gemeinderat  
Heis Ralf, Gemeinderat  
Jenal Thomas, Gemeinderat  
Valsecchi Martin, Gemeinderat

**Anwesend:** Zegg Walter, Gemeindepräsident  
Gemeindevor- Davaz Cla, Vizepräsident  
stand Jenal Karl, Vorstandsmitglied

**Entschuldigt:** Zegg Thomas, Gemeinderat

**Protokoll:** Prinz Susan

**Aktenstudium:** Carnot René  
Hangl Andreas  
Heis Ralf  
Högger Daniel  
Valsecchi Martin  
Walser Nikolaus  
Zegg Thomas

**Weiter anwesend:**

Kleinstein Jasmin, Präsidentin GPK  
Lumpi Sebastian, Mitglied GPK  
Oswald Gian-Claudio, Mitglied GPK  
Zegg Manuela, Mitglied GPK

Kleinstein Hans, Geschäftsleitung EW Samnaun  
Jenal Beat, Finanzbuchhaltung EW Samnaun

**Entschuldigt:**

Prinz Viktor, Mitglied GPK

**Erwägungen**

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass das EW Samnaun im Geschäftsjahr 2020/2021 wiederum ein ausgezeichnetes Resultat mit einem Gewinnvortrag von CHF 207'319.03 erwirtschaftete. Er übergibt das Wort dem Betriebsleiter vom EW Samnaun, Hans Kleinstein, welcher die Jahresrechnung präsentiert.

Wie Hans Kleinstein ausführt, hatte das EW Samnaun im abgelaufenen Geschäftsjahr wie viele andere Betriebe im Tal mit der Coronapandemie zu kämpfen. Das Geschäftsjahr begann am 1. April 2020, rund zwei Wochen vorher wurde vom Bundesrat der Lockdown ausgerufen. Die Pandemie hatte und hat Auswirkungen auf alle Betriebe in Samnaun und auch auf das Investitionsvolumen im Tal und somit auch auf das Geschäftsergebnis des EW Samnaun.

**Laufende Rechnung**

Der Total Aufwand betrug CHF 5'091'365.55, der Total Ertrag CHF 5'298'684.58. Der Netto Ertrag beträgt somit CHF 207'319.03.

Aufgrund der Mitte März 2020 abrupt abgebrochenen Wintersaison mit dem Lockdown wurde in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 weniger Energie benötigt. Entsprechend sind der Energieankauf, die KEV-Gebühren und die Netznutzungsgebühren tiefer als budgetiert und auch tiefer als in den Vorjahren.

Mit den Kraftwerken Spissermühle und Laret konnte rund 8.2 Mio. kWh Energie produziert werden, was bezüglich Eigenproduktion ein absolutes Rekordergebnis darstellt. Davon entfällt auf das Kraftwerk Spissermühle der Anteil von gut 6.2 Mio. kWh. Mit dem in den beiden Kraftwerken produzierten Strom konnte rund 45 % des gesamten Energiebedarfs in der Talschaft Samnaun gedeckt werden. Mit dem Kraftwerk Laret konnte im Zeitraum von April bis Oktober 2020 mit über 2.0 Mio. kWh das Maximum an Energie produziert werden. Dies wirkte sich bei den Einnahmen vom KW Laret entsprechend äusserst positiv aus, da die vom Bund entrichteten KEV-Gebühren 20.9 Rappen pro kWh betragen. Dies ergibt Total Einnahmen von CHF 419'889.62.

Die Netznutzungskosten reduzierten sich einerseits aufgrund des tieferen Verbrauchs. Andererseits konnte auch die erste Umbaustappe der Umstellung von der Netzebene 5 auf die Netzebene 3 abgeschlossen werden. Dies bedeutet, dass der Ansatz für die Netznutzungsgebühren, Netzebene 1-3 von 3.44 Rappen pro kWh (=NE5) auf 2.95 Rappen pro kWh (neu NE3) zurück gingen.

Aufgrund der tieferen Installationsstätigkeit konnte das EW im abgelaufenen Geschäftsjahr im Netzunterhalt verschiedene Ausbauten und Unterhaltsarbeiten zusätzlich ausführen.

Wie bereits ausgeführt, belief sich die Auftragslage in der Installationsabteilung im Geschäftsjahr 2020/2021 auf einem tieferen Niveau. Entsprechend ist auch der Ankauf an Installationsmaterial zurück gegangen und auch bei den Personalkosten konnten Einsparungen gemacht werden. Ab Herbst 2020 waren zwei Mitarbeiter weniger angestellt als budgetiert. Positiv auf das Geschäftsergebnis wirkte sich auch aus, dass für die Installationsabteilung zeitweise Entschädigungen für Kurzarbeit abgerechnet werden konnten.

Abschreibungen wurden im Rahmen vom HRM 2 in der Höhe von Total CHF 935'494.95 getätigt. Der Cashflow betrug CHF 1'142'813.98.

Der gesamte Gewinn von CHF 207'319,05 verteilte sich auf den Bereich Energie mit gut CHF 48'000.00, auf den Bereich Netz mit rund CHF 3'000.00 und auf die Installationsabteilung mit rund CHF 156'000.00.

### **Investitionsrechnung**

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden Investitionen in der Höhe von CHF 2'166'494.95 getätigt.

Bei zwei weiteren Trafostationen wurden die MS-Schaltanlagen ersetzt (CHF 84'686.95).

Beim UW Martina erfolgte der Umbau von der Netzebene 5 auf die Netzebene 3 (CHF 1'361'500.95). Dies bedeutet, dass künftig tiefere Netznutzungsgebühren anfallen.

Vom Projekt "2. MS-Kabelleitung Spissermühle – Vinadi" wurde das Teilstück Pfandshof – Spissermühle neu erstellt (CHF 264'394.40). Der Ausbau Pfandshof – Vinadi verzögert sich aufgrund der stockenden Bautätigkeiten vom TBA beim Strassenausbau. Das EW Samnaun ist aber bestrebt, die zweite durchgehende MS-Leitung so rasch als möglich zu realisieren.

Im Kraftwerk Spissermühle wurden die Primär- und Sekundärschaltanlagen in der Schaltstation TS Spissermühle 1 erneuert (CHF 378'780.20).

Das Eigenkapital des EW Samnaun betrug per 31. März 2021 CHF 11'460'342.60.

Die EW-Kommission hat die Rechnung 2020/21 gemeinsam mit der EW-Geschäftsleitung durchbesprochen, geprüft und beantragt dem Gemeinderat die Rechnungen zu genehmigen.

Auch die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun sowie das Revisionsbüro Gredig + Partner AG beantragen, die Jahresrechnung 2020/2021 des EW Samnaun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 207'319.05 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2020/2021 (inkl. Investitionsrechnung) vom EW Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 207'319.03.

Gemäss Artikel 9 und 5 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung des EW Samnaun dem fakultativen Referendum.

29

**Strompreise**

08.03.01 - 179

Antrag der EW-Kommission betr. Anpassung der Energie- und Netznutzungstarife ab 1. Oktober 2021, Beratung und Beschlussfassung

**Weiter anwesend:**

Kleinstein Jasmin, Präsidentin GPK  
Lumpi Sebastian, Mitglied GPK  
Oswald Gian-Claudio, Mitglied GPK  
Zegg Manuela, Mitglied GPK

Kleinstein Hans, Geschäftsleitung EW Samnaun  
Jenal Beat, Finanzbuchhaltung EW Samnaun

**Entschuldigt:**

Prinz Viktor, Mitglied GPK

**Erwägungen**

Wie die Geschäftsleitung des EW Samnaun ausführt, sind die Energiepreise in Samnaun bereits heute schweizweit im unteren Drittel. Trotzdem wird für 2022 eine Senkung der Tarife beantragt.

Aufgrund des laufenden Stromeinkaufsvertrages 2020 – 2022 vom EW Samnaun, in dem für 2022 der Stromkaufspreis um rund 0.2 – 0.3 Rp. / kWh günstiger ausgehandelt wurde, könnte der Strompreis Hochtarif Winter für die Endkonsumenten in Samnaun für 2022 (ab 1. Okt. 2021) angepasst werden.

Zudem ist als Folge der getätigten Investitionen vom EW Samnaun, welche für den Energiebezug von der Netzebene 3 ab dem vorgelagerten Netz der EKW getätigt wurden (bisher NE5), eine Anpassung der Netznutzungstarife für 2022 möglich.

Die EW-Kommission hat an ihrer Sitzung vom 2. August 2021 die aktuelle Ausgangslage analysiert und verschiedene Varianten zur Anpassung der Strom- und Netznutzungstarife für die Endkunden durchberaten.

In Folge der derzeitigen Ausgangslage und auf Antrag der EW-Geschäftsleitung beantragt die EW-Kommission, nachfolgende Senkungen der Strom- und Netznutzungstarif per 1. Oktober 2021 zuzustimmen:

**Energietarif:**

Hochtarif Sommer	6.00 Rp. / kWh (unverändert)
Niedertarif Sommer	4.00 Rp. / kWh (unverändert)
Hochtarif Winter	6.00 Rp. / kWh (bisher 6.50 Rp. / kWh)
Niedertarif Winter	5.00 Rp. / kWh (unverändert)

**Netznutzungspreis**

Hochtarif	8.50 Rp. / kWh (bisher 9.00 Rp. / kWh)
Niedertarif	8.00 Rp. / kWh (bisher 8.50 Rp. / kWh)

Die öffentlichen Abgaben bleiben unverändert:

Systemdienstleistungen Swissgrid	0.16 Rp. / kWh
Kostendeckende Einspeisevergütung	2.30 Rp. / kWh
Abgabe Gemeinwesen (Gemeinde)	0.00 Rp. / kWh

Die Reduktion vom Strompreis wird für ein Jahr beantragt, weil der heutige Vertrag für den Energieankauf Ende 2022 ausläuft und ab 2023 wieder neue Verträge ausgehandelt werden müssen.

Ebenso wird die Reduktion der Netznutzungstarife abhängig gemacht von allfälligen Preis-  
anpassungen auf den Netzebenen 1-3 ab dem Jahr 2023.

**Bezogen auf Netznutzung und Energie beträgt die Preisreduktion für 2022 (ab 1. Okt. 2021) für alle Kunden im Mittel 5.05 Prozent.**

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der EW-Kommission zu und legt die Energie- und Netznutzungstarife ab den 1. Oktober 2021 wie folgt fest (Preise exkl. MwSt.):

### **Energietarif:**

Hochtarif Sommer	6.00 Rp. / kWh (unverändert)
Niedertarif Sommer	4.00 Rp. / kWh (unverändert)
Hochtarif Winter	<b>6.00 Rp. / kWh (bisher 6.50 Rp. / kWh)</b>
Niedertarif Winter	5.00 Rp. / kWh (bisher 5.00 Rp. / kWh)

### **Netznutzungspreis**

Hochtarif	<b>8.50 Rp. / kWh (bisher 9.00 Rp. / kWh)</b>
Niedertarif	<b>8.00 Rp. / kWh (bisher 8.50 Rp. / kWh)</b>

### **Öffentliche Abgaben:**

Systemdienstleistungen Swissgrid	0.16 Rp. / kWh (unverändert)
Kostendeckende Einspeisevergütung	2.30 Rp. / kWh (unverändert)
Abgabe Gemeinwesen (Gemeinde)	0.00 Rp. / kWh (unverändert)

## **30 Naturgefahren/Schutzmassnahmen**

04.09 - 244

Wahl Dammvariante Motnaida Samnaun Dorf, Beratung und Beschlussfassung

### **Erwägungen**

Bereits an der Gemeindevorstandssitzung vom 2. Februar 2021 und dann an der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2021 wurde im Zusammenhang mit den Projekten Lawinenschutzdämme Samnaun Dorf beschlossen, eine Visualisierung der Dammvarianten Motnaida ausarbeiten zu lassen, damit die landschaftlichen Auswirkungen besser beurteilt werden können.

Der Gemeindevorstand hat bei der Firma cavegn media design die Visualisierungen der Dammvarianten Motnaida Samnaun Dorf in Auftrag gegeben. Es liegen zwei Varianten vor.

Wenn man sich für die Variante 1 (Leitdamm) entscheidet, bedeutet dies, dass der Skiweg Richtung Talstation Bergbahn nicht mehr nutzbar ist. Zudem ist der Damm aufgrund der Länge teurer.

Ästhetisch ist die Variante 1 taleinwärts gesehen auffälliger und stört das Landschaftsbild relativ stark.

Die Variante 2 (Ablenkdam) ist kürzer und somit in der Erstellung weniger kostenintensiv.

Der Gemeindevorstand hat die beiden Varianten intensiv geprüft. Er ist der Ansicht, dass bei beiden Varianten die Ansicht von der Westseite her nicht störend ist. Er beantragt dem Gemeinderat, der Variante 2 zuzustimmen.

Wie der Gemeindevorstand betont, wurden mit den betroffenen Grundeigentümern noch keine Gespräche geführt.

Mit beiden Dammvarianten kann die mit rot überlagerte Zone in die blaue Gefahrenzone umgezont werden. Bund und Kanton beteiligten sich an den Kosten (Variante 1 geschätzte Kosten CHF 1.2 Mio.) voraussichtlich mit 74 %.

Ein Gemeinderat wünscht, dass ihm das im Bericht angesprochene Sicherheitskonzept (= Lawineneinsatzkonzept) zur Einsicht zur Verfügung gestellt wird. Zudem verlangt er Auskunft, weshalb die Visualisierung des Dammes Piz Ot noch nicht in Auftrag gegeben wurde.

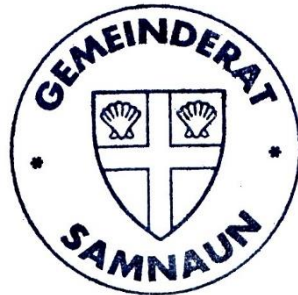
Der Gemeindevorstand wird das Lawineneinsatzkonzept den interessierten Gemeinderäten zur Einsicht zur Verfügung stellen.

Die Visualisierung für den Damm Piz Ot wird zu gegebener Zeit in Auftrag gegeben. Zunächst wird jedoch das Dammprojekt Motnaida weiterbearbeitet. Die Planung und Submission sowie die Projekt- und Kreditgenehmigung ist für 2022 geplant.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat ist grundsätzlich damit einverstanden, dass die Variante 2 (Ablenkdam) weiterbearbeitet und umgesetzt werden soll. Das AWN wird vom Gemeindevorstand entsprechend informiert und mit der Weiterbearbeitung des Projektes beauftragt.

Der Gemeindevorstand informiert, dass der 1. Wahlgang der Gemeindewahlen für den 24. Oktober 2021 terminiert ist.



---

Susan Prinz, Protokollführung

---

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

**Geht an:**

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

**PUBLIKATIONSdatum:**  
**21.09.2021**